



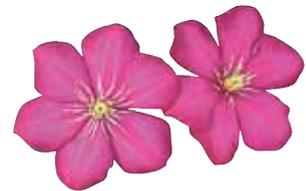
Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

## Frühlingsfest 2016!

### Danke für die Unterstützung beim gelungenen Stadtfest „Frühling an der Neiße“!

Die Stadtverwaltung Guben bedankt sich bei den Sponsoren und Unterstützern des Frühlingsfestes in Guben und Gubin: Energieversorgung Guben, Euroregion Spree-Neiße-Bober, Sparkasse Spree-Neiße, Städtische Werke Guben, Umwelt-, Landschafts- und Tiefbaugenossenschaft Guben und dem Medienpartner Antenne Brandenburg.

Außerdem bedanken wir uns bei allen Vereinen, Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen, die uns bei der Durchführung des diesjährigen Frühlingsfestes unterstützt haben. Ohne all diese Helfer wäre ein Stadtfest dieser Art nicht zu stemmen.



BB-PL  
INTERREG V A  
2014-2020



**„Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen“**  
Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 - 2020 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

## Stadt und Großvermieter bestärken neue Gubener und Gewerbetreibende



Über die neuen Fördermöglichkeiten des ASZ-Verfügungsfonds soll Gubens Innenstadt weiter belebt werden. Foto: bs

Erstmals seit der Wiedervereinigung sind deutlich mehr Menschen von West- nach Ostdeutschland gezogen als umgekehrt – belegt eine nun vorgelegte Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB). „Wir wollen an diese Trendwende anknüpfen, denn eins ist klar: Jeder Zuzug bringt die Stadt Guben ein Stück voran“, erklärt der amtierende Bürgermeister Fred Mahro am Donnerstag, 2. Juni 2016, vor Vertretern der Presse. Als „unbürokratisches Mittel“ zur Förderung des Zuzugs von Bürgern und Gewerbetreibenden in die Neißestadt wurde eigens ein Verfügungsfonds neu ausgerichtet, der an das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)“ gekoppelt ist.

Mithilfe dieser Mittel soll allen Menschen finanziell unter die Arme gegriffen werden, die sich für einen Umzug in die Neißestadt entscheiden: Jeder, der von außerhalb Gubens in die Innenstadt zieht, kann ab sofort die Hälfte der ihm entstehenden Umzugskosten erstattet bekommen. Diese Förderung kann für den Antragsteller bis zu 1.000 Euro betragen. „Für jede weitere im Haushalt lebende Person erhöht sich diese Höchstfördergrenze um 500 Euro“, informiert ASZ-Projektleiterin Kristin Tronnier des beauftragten Büros, der DSK GmbH & Co KG Cottbus. Umzüge innerhalb Gubens fallen grundsätzlich nicht unter diese Förderung. Einzige Ausnahme

bildet die zweite ASZ-Förderstütze: Bei der Neugründung des ersten Hausstands junger Menschen können bis zu 500 Euro aus dem Verfügungsfonds beantragt werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Antragsteller zuvor keinen eigenen Haushalt geführt und zum Umzug das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Der dritte Förderansatz des ASZ-Fonds soll gezielt gewerbliche Neuanmeldungen anwerben: Denn eine Sonderregelung gilt auch für den Zuzug von Gewerbe in die Innenstadt. Wer von außerhalb des Stadtgebiets in die Gubener ASZ-Gebietskulisse zieht oder dort eine Neugründung vornimmt, kann Kosten von bis zu 2.500 Euro aus dem Fördertopf erhalten. „Wir wollen damit aktiv gegen den Leerstand in Guben vorgehen. Die Innenstadt ist schön, aber sie muss belebter werden“, sagt Kristin Tronnier von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH. Interessenten können sich sowohl bei ihr (Tel. 0355 78002-20, kristin.tronnier@dsk-gmbh.de), als auch bei Dagmar Holz (Tel. 03561 6871-1613, holz.d@guben.de) von der Stadtverwaltung Guben zu den genauen Antragsformalien und Förderbedingungen beraten lassen. Die Antragsformulare und die Kommunale Richtlinie sind ab 6. Juni 2016 online unter [www.infopunkt.guben.de](http://www.infopunkt.guben.de) abrufbar. „Die druckfrischen Flyer zur neuen ASZ-Förderung liegen bereits ab dem Gubener

Frühlingsfest an der Touristinformation in der Frankfurter Straße und im Service-Center des Rathauses aus“, ergänzt Dagmar Holz von der Projektgruppe „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.

Das Gremium bemüht sich seit einigen Jahren eifrig um die Belebung der Gubener Innenstadt. Dort wurde auch die Idee geboren, die ASZ-Förderung auf bisherigen Gebieten, wie Veranstaltungen oder Baumaßnahmen, um den Punkt „Zuzug und Neuanmeldung“ zu erweitern. Der entsprechende Verfügungsfonds zur Förderung von privaten und privatwirtschaftlichen Engagements – welcher zur Hälfte aus Bund-Länder-Fördermitteln und zur anderen Hälfte aus Spenden Gubener Bürger, Händler und Unternehmen gespeist wird – trägt bereits seit vier Jahren dazu bei, die Altstadt als Wohn- und Einzelhandelsstandort zu attraktiveren und für Bürger, Anwohner und Besucher zu einem Anziehungspunkt auszubauen.

Ausdrücklich unterstützt wird die nun gestartete Initiative der Stadt Guben durch die Gubener Wohnungsgesellschaft (GuWo), betont Geschäftsführer Martin Reiher. Der größte Vermieter der Neißestadt wird vom 1. Juni bis 30. September

2016 ebenfalls mit einem Umzugsbonus den Zuzug nach Guben fördern. „Wir wollen Menschen von außerhalb für Guben begeistern und ein Signal setzen, das sie zum Umzug in die Stadt bewegt“, sagt Reiher. Daher bekommt jeder Neuvertragskunde, der bis Ende September einen Mietvertrag bei der GuWo unterschreibt, 500 Euro als Umzugsbonus auf seinem Mieterkonto gutgeschrieben. Die Aktion gilt für alle Wohngebiete der Neißestadt, solange der Mietbeginn noch in 2016 liegt. Interessenten können sich an das GuWo-Vermietungsteam – Vivien Eggert (Tel. 03561 400-114, vivien.eggert@guwo.de) und Rosemarie Tzscheppan (Tel. 03561 400-112, rosemarie.tzscheppan@guwo.de) – wenden. Positive Erfahrungen bei der Gewinnung von Neumieter hatte die GuWo bereits bei einer ähnlichen, aber kürzeren Maßnahme im Vorjahr gesammelt – und 50 Prozent mehr Mietverträge abgeschlossen. Deshalb wird der jetzige Aktionszeitraum als ‚Sommer Special‘ auf vier Sommermonate ausgedehnt, erklärt GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher: „Wir wollen auch, dass im Jahr 2016 die Einwohnerzahl in Guben wieder steigt“. bs

## Brandenburgs Finanzminister sieht gute Wirtschaftsperspektive in Guben

„Guben hat eine gute Perspektive“, lautet die Bilanz von Brandenburgs Finanzminister Christian Görke zum Abschluss seines jüngsten Arbeitsbesuchs in der Neißestadt am 30. Mai 2016. Dabei machte er sich persönlich einen Eindruck von den jüngsten Entwicklungen im Industriegebiet-Süd und im Bereich der kommunalen Wirtschaftsstruktur. Die Geschäftsführer der Megaflex Schaumstoffe GmbH stellten dem Minister zusammen mit Gubens amtierendem Bürgermeister Fred Mahro den Bauzustand der neuen Schaumstoffproduktionsanlage vor. Das familiengeführte Unternehmen Löhr Megaflex modernisiert seine Produktionsanlagen im Industriegebiet an der Forster Straße seit Mitte 2015 – die vollautomatisierte Herstellung von täglich bis zu 1,5 Kilome-

ter Polyethan-Weichschaumstoff ist in der 479 Meter langen, nagelneuen Werkshalle ab Ende Juni 2016 möglich. „Die Nachfrage an unseren Schaumstoffen für die Polstermöbel- und Matratzenindustrie ist steigend“, erklärt Karsten Löhr, Geschäftsführer bei Megaflex. Mithilfe der Förderung durch Bund und Land wird ein zweistelliger Millionenbetrag in die neue Produktionsanlage investiert. Damit ist auch der Erhalt von gut 250 firmeneigenen Arbeitsplätzen am Gubener Standort gesichert, bestätigt Löhr. Die Unternehmerfamilie hatte 1990 mit gerade einmal einem Fünftel an Mitarbeitern die Schaumstoffproduktion im ehemaligen Elektromotorenlager des Chemiefaserwerkes Guben begonnen. „Eine Erfolgsgeschichte“, bilanziert auch Finanzminister

Görke. Das Familienunternehmen hatte im Gubener Industriegebiet-Süd beste Voraussetzungen, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. „Heute sorgen im gesamten Areal rund 1500 Industrie-Arbeitsplätze für die Wortschöpfung in Guben – davon partizipieren alle“, sagt Görke. Gubens amtierender Bürgermeister sieht in der aktuellen Megaflex-Erweiterung zudem eine Signalwirkung: „Wenn im Industriegebiet in so einer Größenordnung

investiert wird, ist das auch ein Hinweis für andere Unternehmen – weitere Investitionen am Standort werden folgen“, kündigt Mahro mit Verweis auf eine Hygienepapierfabrik an, deren Ansiedlung nun noch durch eine Bürgerschaft auf Bundesebene bestätigt werden muss.

Weiterer Bestandteil des Ministerbesuchs war ein Arbeitsgespräch bei den Städtischen Werken Guben. Gubens Rathauschef stellte Görke dabei

die aktuellen Entwicklungen im Bereich der kommunalen Wirtschaftsstruktur vor. Zum kommunalen Beteiligungsportfolio der Stadt Guben gehören neben der Stadtverwaltung die Gubener Sozialwerke (GSW), die Städtischen Werke (SWG), der Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ), die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH (GuWo), die Guwo-Services GmbH, die Energieversorgung Guben (EVG), die TV-Netzgesellschaft Guben

(TV-Netz) und die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WSG). Gut 400 Mitarbeiter sorgen in dieser „Konzernfamilie“ für eine solide Rentabilität – im kommunalen Verbund ist eine Bilanzsumme von rund 250 Millionen Euro ausgelagert, erklärt Mahro. Finanzminister Görke zeigte sich positiv überrascht: „Sie haben hier einen bemerkenswert gut funktionierenden Kommunalverbund geschaffen – Guben stehen gute Jahre bevor.“ bs



Finanzminister Christian Görke (l.) und der amtierende Bürgermeister Fred Mahro (r.) besuchen den neuen Megaflex-Bau der mit den Geschäftsführern Karsten Löhr (2. v. r.), Ulrich Wilms (2. v. l.) und Daniel Löhr.



Vor den Toren Gubens entsteht die neue Megaflex-Produktionsanlage – Ende Juni geht sie in Betrieb.

## Abwechslungsreiches Programm zur 38. Gubener Seniorenwoche

Veranstaltungen im Rahmen der 38. Gubener Seniorenwoche und Brandenburgischen Seniorenwoche 2016

	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Teilnehmer	Ansprechpart.
1.	Sonnabend 04.06.2016	Vormittag	Festumzug in Gubin	Seniorenbeirat der Stadt Gubin	Mitglieder des Seniorenbeirat der Stadt Guber	Herr Kühn Tel. 5 28 87
2.	Sonntag 05.06.2016	14:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung zur 38. Gubener Seniorenwoche im Rahmen des Frühlingfestes an der Neiße auf der Bühne am Dreieck mit anschließendem Kulturprogramm	Seniorenbeirat Stadtverwaltung	öffentlich mit Vertretern SB Gubin	Frau Faust Tel. 6871-1087
3.	Woche 06.06.-10.06		Sportfest mit den Bewohnern im Freien	Kursana Domizil Guben Haus Zacharias	Hausintern	Tel. 68 540
4.	Montag 06.06.2016	Nachmittag	Sommerkonzert mit Heidi Hettmann und Kaffee und Kuchen	Gubener Sozialwerke gGmbH	Hausintern	Frau Bauler Tel. 5000
5.	6./9./13. und 16.06.		Ausflüge nach Gubin zum "Picknick" Ziel: Park mit schöner Aussicht auf der Himmelsleiter	Kursana Domizil Guben Haus Zacharias	Hausintern	Tel. 68 540
6.	Dienstag 07.06.2016	Vormittag	Stadtrundfahrt mit dem Oder-Neiße Express	Herberge zur Heimat Lebensräu. Villa Guben Seniorenunion	Hausintern	Frau Fritschka Tel. 62 80 00
7.	Dienstag 07.06.2016	Vormittag	Der Stadtwächter Herr Peter kommt zu Besuch	Gubener Sozialwerke gGmbH	Hausintern	Frau Bauler Tel. 5000
8.	Mittwoch 08.06.2016	Vormittag	Helga Mustermacher unterhält die Bewohner mit ihren Kaninchen. Eine Vorführung zum streicheln und anfassen	Gubener Sozialwerke gGmbH	Hausintern	Frau Bauler Tel. 5000
9.	Donnerstag 09.06.2016	10 Uhr	Kita "Musikspielhaus" gestaltet ein buntes Programm für die Heimbewohner	Gubener Sozialwerke gGmbH	Hausintern	Frau Bauler Tel. 5000
10.	Freitag 10.06.2016	Nachmittag	Ein unterhaltsamer Nachmittag mit musikalischer Umrahmung durch das Pflegepersonal und Rückblicken auf vergangene Ereignisse im Heimleben sowie einem kleinen Imbiss.	Gubener Sozialwerke gGmbH	Hausintern	Frau Bauler Tel. 5000
11.	Freitag 10.06.2016	14-18 Uhr	14. Gubener Gesundheitstag rund um den Schillerplatz mit vielen Infoständen, kultureller Umrahmung und Imbißangeboten	AWO Stadtverwaltung	öffentlich	Frau Bossack Tel. 55 31 45

	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Teilnehmer	Ansprechpart.
12.	Freitag 10.06.2016		Tagesfahrt mit dem Bus nach Berlin zum Fernsehturm und zu den Hackeschen Höfen.	Industriegewerksch. Bergbau, Chemie und Energie	Intern	
13.	Sonnabend 11.06.2016	11 - 13 Uhr	Zentrale Eröffnungsveranstaltung des Seniorenrates des Landes Brandenburg zur 23. Brandenburgischen Seniorenwoche in der evangelischen Stadtkirche St. Nicolai in Oranienburg	Seniorenrat des Landes Brandenburg	Seniorenbeirat aus Guben und Gubin	Herr Kühn Tel. 5 28 87
14.	Sonnabend 11.06.2016		13. Gubener Energiespar- und Umwelttag	Pro Guben Verein für Energie und Umwelt e.V	öffentlich	Frau Schneider Tel. 45 362
15.	Sonnabend 11.06.2016	10-12 Uhr	Tag der offenen Tür mit Umrahmung durch die Musikschule	Gubener Sozialwerke gGmbH	öffentlich	Frau Bauler Tel. 5000
16.	Sonntag 12.06.2016	10 Uhr	Blasmusikfest im Begegnungszentrum der Volkssolidarität im Sommergarten Berliner Straße 35 (19.06 Ausweichtermin bei schlechtem Wetter)	Volkssolidarität	öffentlich	Frau Arndt Tel. 2255
17.	Montag 13.06.2016	15 -17 Uhr	Zentrale Festveranstaltung des Kreisseniorates anlässlich der 23. Brandenburgischen Seniorenwoche im Kreishaus Forst mit dem Landrat, Bürgermeistern, Amtsdirektoren und Fraktionsvorsitzenden der Parteien	Kreisseniorat	Delegation des Senioren- beirates	Herr Kühn Tel. 5 28 87
18.	Woche 13.-17.06.16		Gesundheitswoche mit der DAK	Kursana Domizil Guben Haus Zacharias	Hausintern	Tel. 68 540
19.	Mittwoch 15.06.2016	15 Uhr	"Weißes Haar ist ein ehrenvoller Schmuck" Ausstellungsbesuch mit gemeinsamer Kaffeetafel in der Friedenskirche, Dr.-Ayrer-Straße 18 Frau Dr. Gyburg Beschmidt wird die Inhalte der Ausstellung darstellen und mit den Gästen über "Erfahrungen des Alters" nachdenken	Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben	öffentlich	um Anmeldung wird gebeten unter Tel. Nr. 430034 Großmann 68711087 Faust
20.	Mittwoch 22.06.16	14-19 Uhr	Zentrale Festveranstaltung des Senirenbeirates anlässlich der 38. Gubener Seniorenwoche in der "Alten Färberei". Auszeichnungen mit der Ehrenurkunde des Seniorenbeirates für vorbildliches Engagement in der Seniorenarbeit, Kaffeetafel, Abendessen, einem Kulturprogramm und Tanz mit der Kapelle "Elektra 68"	Seniorenbeirat Stadtverwaltung Arbeiterwohlfahrt Volkssolidarität	öffentlich Kartenpflichtig Eintritt 15.- €	Karten bei VS Tel. 22 55 AWO 55 31 45 erhältlich
21.	Mittwoch	14-16 Uhr	Sommerfest in der Tagespflege "Lebensräume Villa Guben" in der	LAFIM Dienste für Menschen Brandenburgischer Seniorenverband e.v	öffentlich	Frau Penk
22.	Donnerstag 23.06.2016		Busfahrt zum Senftenberger See		Vereinsintern	
23.	Sonntag 26.06.2016	10 Uhr	Frühschoppen mit der Breslacker Dorfmusik und anschließendem Mittagsimbiss vom Grill im Park des Evang. Seniorenzentrums	ESZ Herberge zur Heimat Seniorenunion	öffentlich	Frau Fritzscha Tel. 62 80 00
24.	Dienstag 28.06.2016	14-18 Uhr	Sommerfest des DRK auf dem Hof in der Kaltenborner Straße 96. Mit Kaffee und süßen Schlemmereien, sowie einigen Überraschungen für Auge und Ohr.	DRK	öffentlich	DRK Tel. 62 81 10

In diesem Jahr findet zum 38. Mal die Gubener Seniorenwoche statt. Eingebettet in die 23. Brandenburgische Seniorenwoche 2016 steht sie unter dem Motto „Für ein lebens-

wertes Brandenburg - sicher und geborgen“. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren ist es dem Gubener Seniorenbeirat und den darin mitwirkenden Vereinen und

Institutionen wieder gelungen, ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot auf die Beine zu stellen. Das komplette Programm finden Sie anbei. Die Seniorenwoche wurde am

5. Juni 2016 im Rahmen des Frühlingfestes auf der Hauptbühne am Dreieck feierlich eröffnet. bs

## Gubener blicken beim 2. Tag der Städtebauförderung hinter die Kulissen

### Seniorenresidenz Villa Cohn an Alter Poststraße offiziell eingeweiht

Zum zweiten „Tag der Städtebauförderung“ am 21. Mai 2016 nutzen viele interessierte Gubenerinnen und Gubener die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen und Wissenwertes zum Stadtumbau vor Ort zu erfahren.

Die Stadt beteiligte sich in diesem Jahr erneut am bundesweiten Aktionstag bei dem mehr als 500 teilnehmende Städte und Gemeinden gezeigt haben, wie die Städtebauförderung in den vergangenen Jahrzehnten das Bild ihrer Kommune geprägt hat und wie wichtig diese für die weitere Entwicklung ist. Der zweite „Tag der Städtebauförderung“ konzentrierte sich

überwiegend auf den Wohnpark Obersprucke (Wohnkomplex II – Sprucke und Wohnkomplex IV – Reichenbacher Berg). Was sich dort in den letzten zwei Dekaden im Rahmen des Stadtumbaus getan hat, können interessierte Bürgerinnen und Bürger bei zwei Stadtteilspaziergängen erfahren.

Carola Huhold, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung im Gubener Rathaus, begleitete die erste Runde im WK II, die vom „Haus der Familie“ zum Infopunkt der GuWo sowie zum Treff am Schillerplatz führte. Der zweite Rundgang im WK IV führte von der Kita Musikspielhaus über die Kas-

tanienstraße zur neuen AWO Tagespflege „Am Neumarkt“ sowie dem Wilhelm-Pieck-Monument, wo Experten Wissenwertes für die Teilnehmer parat halten.

„Vor allem die kleinen Ausstellungen am Ende der Rundgänge – im Hort der Corona-Schröter-Grundschule und im Treff am Schillerplatz – die Bilder und Fakten zu den jeweiligen Wohnkomplexen vermittelten, stießen bei den Teilnehmern auf reges Interesse“, erklärt Huhold. Zum Abschluss des Aktionstages wurde in der Altstadt noch die Seniorenresidenz – Villa Cohn in der Alten Poststraße 61 feierlich eingeweiht. Gubens Am-

tierender Bürgermeister Fred Mahro überreichte dazu einen symbolischen Schlüssel an den Bauherrn Matthias Krüger und seinen Schwiegervater Anton Siems.

Zudem erfolgte eine Spendenübergabe zu Gunsten des benachbarten Hortes der Friedensschule. Hortleiterin Jutta Nagel konnte einen symbolischen Scheck in Höhe von knapp 1250 Euro für die Einrichtung entgegennehmen. Die Investoren - Familie Krüger hatte im Vorfeld zu einem Tag der offenen Tür in der Chonischen Villa im Februar zahlreiche Kuchen gebacken und zu der Spendenaktion aufgerufen. bs

Hintergrund:

Bereits der bundesweit erste „Tag der Städtebauförderung“ im vergangenen Jahr fand großen Zuspruch bei der Gubener Bevölkerung und ihren Gästen.

Im Mai 2015 lag der Fokus allerdings auf der Altstadt – der Aktionstag beinhaltete unter

anderem die Grundsteinlegung für den Wohnpark der GWG (Gubener Wohnungsbaugenossenschaft) in der Berliner Straße, die Präsentation des Umbaus des Hortes der Friedenschule und des modernisierten Gemeindezentrums in der Alten Poststraße 67.



Carola Huhold, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung, führte die Teilnehmer persönlich bei Stadtteilspaziergängen durch die Obersprucke.



Die kleinen Ausstellungen zu den Wohnkomplexen waren sehr gefragt. Fotos: ak/Stadt Guben



Hortleiterin Jutta Nagel nimmt den symbolischen Scheck von Matthias Krüger (r.) und Anton Siems entgegen.

## Neues Kapitel für Ganders Gubener Geschichte

### Arbeitsgruppe stellt fortgeschriebene Stadtchronik von 1914 bis Neuzeit im Hut-Café vor

Die Arbeitsgruppe „Fortschreibung der Stadtgeschichte Guben“ hat der Öffentlichkeit erstmals die Ergebnisse ihrer Erarbeitung der Chronik zur Fortschreibung der Gubener Stadtgeschichte vorgestellt. Das Hut-Café platzte bei der Präsentation des Geschichtswerks am 19. Mai aus allen Nähten, was Heike Rochlitz, Leiterin des Stadt- und Industriemuseums in Guben, auch als Anerkennung der Leistung des Teams wertete. Die Museumschefin begrüßte im Rahmen einer Sonderausstellung die vielen Gubener und Gäste, die gekommen waren, um Leseproben aus dem brandneuen, 100 Jahre umfassenden Gesamtwerk über die Stadtgeschichte zu hören. Drei Autoren beleuchteten dabei die drei Etappen von 1914 bis 1990 des noch nicht in Buchform gegossenen Werkes. Die zeitgeschichtliche Chronik nach der Wende bis heute soll von Jana Wilke ergänzt und bis zum 785-jährigen Stadtjubiläum 2020 vervollständigt werden. Mit dem Mammutprojekt schließt die Arbeitsgruppe historiografisch an die letzte umfangreiche geschichtliche Abhandlung über Guben von Karl Gander an. Der Heimatforscher schließt mit seinem 1925 erschienenen Werk „Geschichte der Stadt Guben“ mit der Zeit des Ersten Weltkrieges ab.

Zur Präsentation der nun fortgeschriebenen Chronik stellte zunächst Stadthistoriker Gerhard Gunia die Zeit des Ersten Weltkrieges und der Weimarer Republik vor. Manfred Augustyniak widmete sich anschließend dem Dritte Reich und der Etappe der sowjetischen Besatzungszone bis 1949. Günther Lohse widmete sich die umfanglichsten Teil: der DDR-Ära bis 1990.

Gubens Amtierender Bürgermeister Fred Mahro stellte im Hutcafé noch einmal die „riesige Herausforderung“ dar, welche die Arbeitsgruppe gemeistert hat: „Kaum jemand kann den Aufwand und die Arbeitszeit ermessen, die sie investiert haben – herzlichen Dank im Namen der Stadt Guben“. Vor zwei Jahren hatte Mahro auf Anregung und Idee Manfred Augustyniaks hin zur Fortschreibung der Stadtgeschichte nach 1914 aufgerufen. Daraufhin bildete sich eine siebenköpfige „AG Stadtgesichte“: Die vier Autoren Manfred Augustyniak, Gerhard Gunia, Günther Lohse und Jana Wilke wurden und werden in ihrer Arbeit unterstützt durch Wolf-Rainer Heik, zuständig für IT in der Stadtverwaltung, Evelin Richter, Leiterin des Stadtarchivs, und Evelyn Müller von der Bibliothek des Wilke-Stifts. bs



Gubens Amtierender Bürgermeister Fred Mahro (2. v. r.) gratuliert Günther Lohse, Wolf-Rainer Heik, Gerhard Gunia, Manfred Augustyniak, Evelin Richter, Evelyn Müller und Jana Wilke (v. l.) von der AG Stadtgeschichte zur Chronik. Foto: bs

## Guben erstmals Gastgeber für den Landeswettbewerb „musik aus kommunen“

In diesem Jahr ist die Stadt Guben zum ersten Mal Gastgeber für den enviaM-Landeswettbewerb „musik aus kommunen“ im Land Brandenburg. Aus allen Landesteilen haben sich insgesamt 26 junge Ensembles mit 77 Musikern und Sängern für den musikalischen Wettstreit am 18. Juni 2016 in der „Alten Färberei“ Guben angemeldet. Für die Abschlussveranstaltung gegen 19 Uhr hat sich bereits der Schirmherr des Brandenburger Wettbewerbes Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke angekündigt.

Der Wettbewerb, der in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal stattfindet und in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg ausgetragen wird, richtet sich ausschließlich an Ensembles der Musikschulen in den drei Bundesländern. Das Finale findet am 12. November 2016 in der Georg-Friedrich-Händel-Halle in Halle (Saale) statt.

Unter den teilnehmenden Ensembles aus Brandenburg befindet sich auch das Gubener Bläserquintett „Die Glorreichen Fünf“ und das hiesige Duo „Klasophon“ – insgesamt nehmen sechs Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ teil, erklärt Leiter Andreas Zach. Sowohl er, als auch Gubens amtierender Bürgermeister zeigten sich froh, dass die Neißestadt Gastgeber des qualitativ sehr hochwertigen Wettbewerbs sein darf.

„Zudem können sich die musikalischen Talente unserer Musikschule hier einem überregionalen Publikum präsentieren“, sagte Mahro, der neben vielen Musikfachleute in der Jury sitzen darf.

Auch Hermann Kostrewa, Erster Beigeordneter und Dezernent für Soziales, Gesundheit, Jugend, Bildung und Kultur des Landkreises Spree-Neiße, lobte die Wahl des Austragungsortes: „Der Wettbewerb ist eine gute Sache und schafft für die Schüler unserer Region viel Motivation“. In diesem Jahr ist die Region Süd beim Wettbewerb wieder stark vertreten: 10 Ensembles kommen aus Cottbus, den Landkreisen Spree-Neiße, Elbe-Elster und Guben. Stark vertreten ist in diesem Jahr der vokale Bereich, allein 16 Teilnehmer sind Sängerinnen oder Sänger. 2014 waren es noch zwei Gesangssolisten. Ansonsten ist die musikalische Palette breit gefächert, von der Tuba bis zur Harfe und den Cembalo. Die Wertungsspiele sind öffentlich. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen unter [www.musik-aus-kommunen.de](http://www.musik-aus-kommunen.de).

**Landeswettbewerb Land Brandenburg am 18. Juni 2016**

**Städtische Musikschule Johann Crüger Guben**  
**Wertungsspiele: 9.00 – 17.00 Uhr, Abschlussveranstaltung um 19 Uhr in der „Alten Färberei“**



Das Bläserquintett „Die Glorreichen Fünf“ der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ nimmt als Ensemble am enviaM-Landeswettbewerb teil.  
 Foto: A. Zach/Musikschule

## Gubener Musikschüler kommen erfolgreich vom Bundeswettbewerb zurück

Am 19. Mai endete der diesjährige Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit dem Bundesauscheid in Kassel.

Fünf Teilnehmer aus der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ in Guben kehrten erfolgreich aus der nordhessischen Großstadt heim.

In der Kategorie „Klavier Kammermusik“ erreichte Friederike Süß einen 3. Preis.

Maximilian Schwarze (Klavier) und David Marschall (Posaune) erhielten ebenfalls einen dritten Preis in der Wertung „Duo: Klavier und ein Blechblasinstrument“.

Die jungen Talente Heidi Unger (Klavier) und Bastian Pfundstein (Posaune) erlangten als Duo das Prädikat „sehr gut“.

Die Gubener Musikschule ist sehr stolz auf die jungen Künstler und insgesamt sehr zufrieden mit der vergleichsweise großen Teilnehmerzahl verbunden mit sehr guten Ergebnissen beim Finale der Besten aus ganz Deutschland. Ein Dankeschön geht an die Familien der Schüler für die große Unterstützung und Förderung sowie an die unterrichtenden Kollegen Marias Simros und Maria Parton, betont Musikschulleiter Andreas Zach. Die Bilder und Ergebnisse aller Teilnehmer am 53. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2016 in Kassel können auf der Homepage [www.jumu-brandenburg.de](http://www.jumu-brandenburg.de) abgerufen werden. *bs*

## Viele Gäste erleben ein heiteres Allerweltscafé

Das mittlerweile 9. Allerweltscafé fand am 26. Mai 2016 im Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben statt.

Die Veranstaltung war mit über 200 Gästen sehr gut besucht. Für die musikalische Unterhaltung hat ein Künstler aus Syrien, Herr Chakro, gesorgt.

Ganz spontan haben sich auch andere Musiktalente aus Syrien und Afghanistan am Programm beteiligt.

Frau Quappe aus Guben hat zusätzlich eine kleine Kostprobe aus ihrem musikalischen Repertoire geboten. Die Stimmung war sehr heiter und fröhlich.

Die gekommenen Kinder hat „Haus der Familie e. V.“ Guben betreut.

Es gab zahlreiche Spielangebote und Aktionen mit musikalischem Hintergrund. Der Nachwuchs freute sich über das reichliche Angebot. Unter dem Strich war das 9. Allerweltscafé ein voller Erfolg und hat für interkulturelle Nähe gesorgt.

Ein spezieller Dank gilt dem Haus der Familie Guben, Herr Chakro sowie Herrn Otto Purz für die tatkräftige Unterstützung.

Stabstelle  
 GBA/BHBA/IBA/Familie



Die Vorbereitungen in und um die Musikschule laufen auf Hochtouren.  
 Foto: bs



**Allerwelts-Café**

**Wir laden ein zum nächsten  
ALLERWELTS-CAFÉ  
am Donnerstag, dem 07.07.2016,  
um 12:00 Uhr,  
in die Europaschule Guben,  
Akazienstraße**




Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen. Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.  
Wir sehen uns am 07.07.2016

Ihr Netzwerk Flucht und Migration



laden die Schweinebrüder Klein und Groß zum kultverdächtigen Deichspaziergang ein. (Hörbuch, ab 5 Jahren empfohlen)

len schlägt - wer beim Wetter mitreden möchte, der sollte zuerst die neueste Kinder-Uni besuchen. Denn hier werden gewohnt fundiert aber auch unterhaltsam die Grundlagen unseres Klimas erklärt. (Hörbuch, ab 8 Jahren empfohlen)



**Blyton, Enid: Fünf Freunde und das Feuer auf der Felseninsel (Folge 113)**

Weil Onkel Quentin mitten in einem Forschungsprojekt steckt und absolute Ruhe braucht, zelten die Fünf Freunde auf der Felseninsel. Mitten in der Nacht geraten ein paar Bäume in Brand und ein Feuerlöschboot muss zum Einsatz kommen. Nun ist die Aufregung groß. Während für ganz Kirrin klar ist, dass ein Lagerfeuer der Fünf Freunde den Brand verursacht haben muss, haben diese selbst erheblichen Zweifel daran und begeben sich auf ihre eigene Spurensuche. Die Zeit drängt, denn ihre weitere Zukunft auf der Felseninsel ist in Gefahr. (Hörbuch, ab 6 Jahren empfohlen)



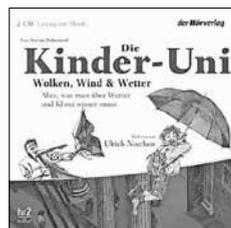
**Knister: Hexe Lilli und das leuchtende Einhorn**

Diesmal hext sich Lilli ins Elfenreich. Ihr Traum ist es, auf einem Einhorn zu reiten. Doch die Einhörner sind in großer Gefahr! Vor allem eines: Casiopaius mit dem Glitzerhorn - die böse Oskura hat es auf ihn abgesehen. Wird Lilli ihren neuen Freund retten können? (Hörbuch, ab 7 Jahren empfohlen)



**Die drei ??? und die flüsternden Puppen (Folge 180)**

Das Mädchen Bianca wurde entführt! Am helllichten Tag, direkt vor einem Fitnessstudio! Eine Botschaft, offenbar in Panik auf einem alten Walkman hinterlassen, ist der einzige Hinweis. Die drei ??? verfolgen die Spur der Entführer bis zu einer verlassenen Hütte in Mexiko - und bringen sich dabei selbst in Gefahr. (Hörbuch, ab 10 Jahren empfohlen)



**Rahmsdorf, Stefan: Die Kinder-Uni - Wolken, Wind und Wetter**

Wie ein Gewitter entsteht, wie sich Wolken bilden und warum das Wetter so oft Kaprio-

**Die Stadtbibliothek informiert**

**Neuerwerbungen der Stadtbibliothek**



**Starke Kinder - Feuer und Flamme**

Lisa und Moritz sind in den Ferien zusammen auf einem Bauernhof. Moritz findet in seinem Koffer Streichhölzer. Streichhölzer wollte er immer schon mal ausprobieren. Um nicht gesehen zu werden, gehen die beiden in die Scheune. Dort liegen Stroh und alte Zweige. Damit das Feuer besser brennt, nutzen sie auch noch Spiritus - das kennt Moritz vom Grillanzünden ... Mit der neuen Hörspielreihe „Starke Kinder“ sollen Kinder ab fünf Jahren für die kleinen und größeren Gefahren des Alltags sensibilisiert werden.

Jedes Hörspiel erzählt eine spannende, aber nicht ganz ungefährliche Geschichte, die vorführt, was man alles falsch bzw. richtig machen kann. (Hörbuch, ab 5 Jahren empfohlen)



**Loewe, Elke und Dieter: Piggeldy und Frederick & die wirklich wichtigen Fragen des Lebens**

Wo fängt der Himmel an? Was ist Unkraut? Und warum kann man Seelen nicht anfassen? Geduldig, kompetent und unschlagbar komisch erklärt Frederick seinem kleinen Bruder Piggeldy die Welt und den Hörern gleich mit. Gemeinsam

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 51**

Ihr Medienberater  
**Harald Schulz**  
berät Sie gern. harald.schulz@wittich-herzberg.de

Fax: (0 35 35) 48 92 41  
VERLAG WITTICH

# Gubener Zeitung

Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

## Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Juni 1916

1. Juni 1916

Ein sanfter Tod hat den Direktor unseres Stadtmuseums,  
**Herrn Professor**  
**Dr. Hugo Jentsch**  
 schnell und unerwartet aus unserer Mitte gerissen. Wir verlieren in ihm einen treuen, unersetzlichen Mitarbeiter. Alles, was in dem Nachruf der städtischen Körperschaften zur Kennzeichnung des schweren Verlustes, den das Gemeinwesen erlitten, hervorgehoben wird, empfinden vor allem wir, die wir seiner Lebensarbeit am nächsten standen. Sein Wirken und sein Werk wird bei uns unvergänglich und unvergessen sein.  
 Guben, den 30. Mai 1916.  
**Die städtische Museumsdeputation.**  
 I. V.  
 Lewin.

**Statt jeder besonderen Meldung.**  
 Heute Mittag entschlief sanft mein inniggeliebter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater und Großvater  
**Professor Dr. Hugo Jentsch**  
 Direktor des Stadtmuseums  
 im 76. Lebensjahre.  
 Guben, den 29. Mai 1916.  
 Mit der Bitte um stille Teilnahme  
**Agnes Jentsch geb. Geißler,**  
 Regierungsrat **Dr. Felix Jentsch** und Frau,  
**Wolfgang Jentsch,**  
**Erika Jentsch.**  
 Die Trauerfeier findet am Freitag nachmittag 4 Uhr in der Dognhainkirche des alten Kirchhofes statt.

Das Ableben des  
**Herrn Professor**  
**Dr. Jentsch**  
 bedeutet für unseren Kreis wiederum einen harten Verlust. Aus seinem eigensten Gebiet, der Vorgeschichte, besonders wo es mit der Naturforschung grenzt, gab er oft und gern anregende Aufschlüsse. Sein Werk, sein Name werden Stein und Erz überdauern.  
 Guben, den 30. Mai 1916.  
**Die Naturwissenschaftliche Vereinigung.**  
 A.  
 Der Vorstand.

Wiederum sind wir und mit uns die ganze evangelische Stadt- und Hauptkirchengemeinde von einem überaus schmerzlichen Verlust betroffen worden.  
**Herr Professor**  
**Dr. Hugo Jentsch**  
 Kirchen-Aeltester und Laien-Vorsitzender der kirchlichen Körperschaften ist uns in Lehe, wo er Ruhe und Erholung suchte, nach einem arbeitsreichen und gesegneten Leben am 29. Mai er. ent-rissen worden. Ein echt evangelischer Mann hat er mit großer Eingabe und Treue seine Kraft und seine reichen Gaben des Geistes und des Herzens in den Dienst unserer evangelischen Gemeinde und des Gubener Kirchenkreises mit großer Freudigkeit gestellt und war allzeit bereit, hilfreiche Arbeit bei jedem guten Werke zu leisten. Er war uns in seinem milden, vornehmlichen Geiste ein hochverehrter treuer Mitarbeiter und Führer und hat sich ein dauerndes, dankbares und ehrenvolles Gedächtnis in unsern Herzen erworben. Sein Name ist unaussprechlich in die Geschichte unserer evangelischen Gemeinde eingetragen.  
 Er ruhe in Frieden!  
 Guben, den 31. Mai 1916.  
**Der Gemeindefkirchenrat und die Gemeindevertretung**  
 der evangel. Stadt- und Hauptkirche  
 Oberpfarrer Wächner.

4.-18. Juni 1916  
**Kunst-Ausstellung**  
**Hans Licht**  
 in Sankt. Lyzeum.  
 Näheres Anschlagtafel.  
**Damen- und Kind-Verden**  
 Offener  
**Emilie Geislich,**  
 Nie Schützstr. 23.  
**Martha Michaelis**  
 Getzmerstr. 28, 1 Treppe  
 zum besondern Besu-  
 Kaufstücken,  
 Trogerstücken,  
 Kinder-Rittel,  
 Wogen-Decken,  
**Baum- u. Kinder-Häuten,**  
 schwarz, rot und weiß,  
 in allen neuen Stoffen.  
**Weißer Unterrock**  
 für Damen und Kinder.  
 in all. Größen sorgfältig  
 mit Werk.  
**Jubelbank,**  
 gebraucht, aber gut erhalten,  
 zu kaufen gesucht.  
 Eingeholt unt. St. G. 1844  
 an die Geschäfte d. B. 314.  
 Der geliebte Dank allen  
 denen, die den Berg  
 meines Stimmens  
 bes. Juchelst  
**Ernst Raate**  
 so schön mit frischen  
 Gedanken und ihr gut  
 letzten Wahn geteilt.  
 Dank auch Herrn Wierze  
 Schulte für die trost-  
 reichen Worte am Grab.  
 Die  
 trauernde Witwe.

Der Mitbegründer und langjährige Vorsitzende der Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Altertumskunde  
**Herr Professor**  
**Dr. Hugo Jentsch**  
 Direktor des Stadtmuseums in Guben  
 ist am 29. Mai nach kurzer Krankheit entschlafen. Selbst der Niederlausitzer entzogen, hat er, erfüllt von inniger Heimatliebe, sein hervorragendes Wissen, seine unerschöpfliche Arbeitskraft seit der Gründung unserer Gesellschaft vor 33 Jahren dafür eingesetzt, die Verhältnisse dieser Landschaft der Vergangenheit und Gegenwart zu erforschen. Seit 24 Jahren war er als Vorsitzender der Niederlausitzer Gesellschaft der Mittelpunkt der heimatkundlichen Bestrebungen. Bis zuletzt für das Gedeihen der Gesellschaft mit nie erlahmendem Eifer bemüht, war er, als ihn der Tod ereilte, mit der Herausgabe und Drucklegung des Jahresheftes der Niederlausitzer Mitteilungen beschäftigt, die er durch seine verständnisvolle Schrittleitung und durch Beiträge seiner eigenen Forschungen zu hohem Ansehen gebracht hat. Vorgeschichte, Geschichte, Heimat- und Altertumskunde der Niederlausitz verlieren in ihm einen weit geachteten, verdienstvollen Vertreter. Für unsere Gesellschaft bedeutet sein Hinscheiden einen unersetzlichen Verlust. Sein herabgewinnendes Wesen und seine stete Hilfsbereitschaft werden ihn nicht nur unsern Mitgliedern, sondern auch allen, die bei ihm Auskunft über Niederlausitzer Verhältnisse suchten und fanden, unvergänglich machen. In größter Verehrung und Dankbarkeit werden wir stets seiner gedenken.  
**Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie u. Altertumskunde.**  
 Namens des Vorstandes der geschäftsführ. Ausschuss  
 Gander, Messow, Sachse,  
 Schriftführer. Schatzmeister. stellv. Vorsitzender.

**Nachruf!**  
 Auf dem Felde der Ehre starb den Heldentod am 8. Mai 1916 unser lieber Jugendfreund, der Musketier  
**Johannes Schmidt**  
 aus „Forsthaus Tiefensee“,  
 im Infanterie-Regiment Nr. 53, 3. Komp.  
 Du stiehest im Kampf für's Vaterland, | Du hast Dein Blut an ihn gewandt,  
 Du warst ein helder Soldat, | Du ruhst Du Sieger aus.  
**Die trauernde Jugend von Niemaschkleba.**

Ein hübscher  
**Abnehmer**  
 für trockenen Bauernweizen  
 4 Hünd 40 Pfennig.  
**Zentral-Wollerei,**  
 H. Kuder, Königsstr. 64  
**Landhaus,**  
 8 Zimmer, mit schönem, großen  
 Colb- u. Gemüsegarten, prämiertes  
 zu verkaufen. Stroh. d. St. G. 1844  
 an d. Geschäfte d. B. 314. erheben.  
**Futsch**  
 sind die Hülfsmittel  
 nach Anwendung von  
**„Lebewohl“**  
 Schachtel 50 Pfg.  
**Markt-Drogerie,**  
 Carl Schmidt.  
 billig zu verkaufen. Wo? Ist  
 die Geschäfte d. B. 314.  
**Kontrollkassen**  
 Totalabrechner • Rational, jeder  
 Art machen gebau't. Eingeholt  
 mit Angabe der Reihennummer  
 arbeiten unter St. G. 1236 an d.  
 Geschäfte d. B. 314.  
**1 neuer Tennisplatz**  
 billig zu verkaufen. Wo? Ist  
 die Geschäfte d. B. 314.  
 Gedenke eine Zeilung.

**1. Juni 1916**  
 Die Zeit der Gartenkonzerte ist jetzt wieder gekommen. Im schönsten Maiengrün stehen Berg und Tal. Unsere Garten- und Bergwirtschaften laden liebe Gäste zum Besuche ein, und je mehr kommen, desto lieber ist es ihnen. Auch für morgen, den Himmelfahrtstag, sind wieder Konzerte unserer beiden Bataillonskapellen, der

Stadtkapelle und des Gubener Konzert-Orchesters angezeigt. Näheres ist aus dem heutigen Anzeigenteil zu ersehen. Weil aber die Konzerte nicht nur der Unterhaltung, sondern in dieser schweren Zeit auch der seelischen Erhebung und der Stärkung des vaterländischen Gefühls dienen sollen, so ist bei der Auswahl der einzelnen Konzert-Nummern hierauf

Rücksicht genommen. So wird seit einiger Zeit am Schlusse eines jeden Militärkonzerts die Nationalhymne gespielt. Hierbei möchten wir auf etwas aufmerksam machen, das in anderen Ländern zu den Selbstverständlichkeiten gehört, nämlich, daß sich die Konzertbesucher, Militär- wie Zivilpersonen, bei der Nationalhymne von ihren Plätzen

erheben, als Huldigung nicht nur für unseren Kaiser und obersten Kriegsherren, sondern auch für unsere tapferen Krieger draußen im Felde.  
**1. Juni 1916**  
**Schuhe für Kriegerfrauen.**  
 Das Rote Kreuz hat seit dem vorigen Winter, als die große Preissteigerung für Leder begann, dauernd Schuhe an Be-



## Blick nach Gubin

### Chöre als Verständigungsbrücke

Zum 10. Mal haben die Chöre „Gloria Domine“ aus Gubin und der Stadtchor aus Guben am 23. April ein gemeinsames Konzert zugunsten des Wiederaufbaus der Stadt- und Hauptkirche in Gubin veranstaltet. Das deutsch-polnische Publikum hat ein fast zweistündiges Konzert unter dem Motto „Chöre bauen die Brücken der Verständigung“ gehört. In diesem Jahr waren die Gruppe unter Edmund Rod-

ziewicz Führung sowie Schüler aus der Musikschule in Gubin unter Agnieszka Rzucidło zu Gast. Der Bürgermeister Bartłomiej Bartczak hat bei dieser Gelegenheit den Stand der Bauarbeiten der einstigen Stadt- und Hauptkirche vorgestellt und der amtierende Bürgermeister von Guben, Fred Mahro, hat als Belohnung für das hervorragende Konzert zwei Präsenten an die Darsteller übergeben.



### Schon 25 Jahre her

Im Sport und Erholungszentrum der Wojewodschaft Lubuskie in Drzonków bei Zielona Góra fand am 22. April eine Jubiläumskonferenz der Euroregion „Sprewa-Nysa-Bóbr“ zum Jubiläum 25 Jahre des Deutsch-Polnischen Ju-

gendwerks und 20 Jahre der Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks statt. Es wurde die bisherige Zusammenarbeit an Beispielen vor Augen geführt und zukünftige Tätigkeiten in diesem Bereich vorgestellt.



### Partnerschaft der Kindergärten

In Rahmen der Zusammenarbeit der Kindergärten Przedszkole Miejskie 1 in Gubin und der Kita Regenbogen aus Guben fand ein Treffen auf dem Sportplatz bei Rooseveltta unter dem Motto „Sportliche Wettkämpfe“ statt. An diesem Treffen hat eine Gruppe von Fünfjährigen aus Polen und

Sechsjährigen aus Deutschland teilgenommen. Bewegungsunterricht haben die Mitarbeiter aus dem Stadt-sportzentrum in Gubin durchgeführt. Schon bald reisen die Kinder beiderseits der Weisse zum Museum des Weissen Storches nach Klopot.



## Aus unserer Postmappe

### Gedenken an die „Aktion T4“ vor 76 Jahren im Wilke-Stift



Foto: Wilke-Stift

Auf den Tag genau vor 76 Jahren sind am 30. Mai. aus dem Naemi-Wilke-Stift 32 behinderte junge Frauen verlegt worden. Sie waren in Obhut der Stiftung im Bereich der Behindertenarbeit. Sie lebten hier, arbeiteten mit und würden in einer kleinen Schule gefördert. Von den damals 50 Personen sind 32 nach Brandenburg an der Havel abtransportiert worden mit dem Hinweis zur zentralen Zusammenführung aus dezentralen Einrichtungen.

Da ein Transportbus ausfiel, sind nicht alle der Behinderten damals der Vernichtung zugeführt worden. Mit einer Gedenkandacht erinnert die Stiftung jährlich an dieses Ereignis und gedenkt der Opfer. Schülerinnen und Schüler der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe aus dem Stift haben sich inhaltlich vorbereitet und die Ereignisse von damals rekonstruiert und im Rahmen der Andacht vorgetragen. Mit dem Lehrtext der Herrn-

huter Losungen von heute „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt. 28, 20) stellte Pfr. Stefan Süß die Frage: Und wo war Gott? Mit dem Hinweis auf Elie Wiesels Lebensbericht von Auschwitz in dem Buch „Die Nacht“ und dessen Antwort auf die gleiche Frage, wo denn Gott war, als die SS einen Jungen am Gal-

gen erhängte und er sich selbst antwortete: „Dort – dort hängt er, am Galgen.“ (Wiesel, S. 70) Gott ist mitten drin in den Unglückszenarien dieser Welt. Er ist nie abwesend. Aber er entlässt uns Menschen auch nicht einfach aus der Verantwortung dessen, was Menschen anderen Menschen antun. Es war beeindruckend, als Sr.

Adelheid Hahn als Altoberin berichtete, wie sie acht Jahre nach diesen Ereignissen in die Diakonissenschwesternschaft nach Guben kam. Sie hatte aus dem Mund der Schwestern von diesen Ereignissen gehört. Das dramatische Geschehen damals hat die Beteiligten Diakonissen schwer aufgewühlt.

Die Andacht im Weiten Raum des Stiftes fand in der dortigen Öffentlichkeit und damit mitten im Leben statt und wurde von Bläsern aus dem Posaunenchor der Kirchengemeinde Des Guten Hirten begleitet.

*Naemi-Wilke-Stift*

## Der Erfolg der Kinder der Deutsch-Polnischen Kreativakademie aus dem Haus der Familie Guben e. V.

Im Oktober 2015 hat sich im HdF eine Deutsch-Polnische Kreativakademie gegründet. Kinder aus der Euro-Stadt Guben-Gubin treffen sich einmal pro Woche, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Im Verlauf der kreativen Aktivitäten lernen deutsche wie auch polnische Spiele und Tänze, bereiten Theaterprogramme vor und lernen Maltechniken. Leiterinnen der Kreativakademie sind: Jadwiga Polewska und Anna Dyba.

Im Ergebnis dieser Arbeit haben die Kinder den internationalen Kunstwettbewerb „Erde im Griff des Eises“ gewonnen. Im Mai wurden unsere Schülerinnen: **Anna Welkisch, Kornel Olech, Brian Lakomski und Adrien Lakomski** zur Preisverleihung in die Stadtverwaltung in Szczecin/Polen eingeladen. Wir gratulieren herzlich den Gewinnern und ihren Eltern!

*Jadwiga Polewska*



## Erzieher/innen bilden sich in Konsultationskita Musikspielhaus weiter



Die Kita Musikspielhaus ist seit 2007 vom Landkreis Spree-Neiße anerkannte Konsultationskita im Bereich Musischer Bildung und Erziehung. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich Erzieher/innen gemeinsam zum genannten Thema zu singen, improvisieren, mit vielfältigen Instrumenten zu musizieren, zu tanzen und um sich neue Ideen und Methoden für ihre Arbeit in der Kita anzueignen. Seit vielen Jahren werden diese Weiterbildungen sehr zahl-

reich besucht. Das Erkennen von Sprachrhythmus, Betonung und Sprachmelodie ist die erste Sprachkompetenz die ein Mensch erwirbt. Das Einsetzen von Instrumenten bereichert das Singen und rhythmische Sprechen und es macht außerdem auch noch sehr viel Spaß. Im Oktober ist eine weitere Weiterbildung in der Kita Musikspielhaus geplant.

*Bärbel Reimann*

## Kleingartensparte „Am Fließ“ e. V. feiert 70. Geburtstag

In diesem Jahr begeht unsere Kleingartensparte „Am Fließ“ e. V. ihren 70. Geburtstag und dieses wollen die Kleingärtner mit einem kleinen aber feinen Gartenfest feiern.

Wir können auf eine 70. jährige Geschichte zurückblicken, eine Geschichte, die einige von unseren Kleingärtnern noch als Kinder erlebten, andere nur noch aus den Erzählungen der Eltern oder Großeltern kennen oder wie der Gubener zu sagen pflegt „Fremde Zugereiste“, die gar nicht viel von der Geschichte kennen. Wir haben auch noch einige

Gartenfreunde in unserer Sparte, die den Garten Ihrer Eltern übernommen haben, die das Land der heutigen Sparte erst einmal urbar gemacht haben, unter schwierigsten Bedingungen und ohne Technik. Es war lange nicht klar, ob unsere Sparte im Stadtbild erhalten bleibt, erst Anfang der Sechziger Jahre wurde durch die Stadtverwaltung entschieden, dass unsere Gartensparte Bestand haben darf.

Unsere heutige Gartensparte ist aus zwei Gartensparten entstanden. Den Gartensparten „Viehplatz“ und „Am Fließ“.

Beide Vereine wurden am 9. März 1964 in der Jahreshauptversammlungen zusammengelegt. Ab diesem Zeitpunkt lautete der Name Kleingartensparte „Am Fließ“ e. V.

Ich möchte auch die Gartenfreunde nicht vergessen, die dieses Jubiläum nicht mehr erleben durften, viele von Ihnen kenne ich persönlich nicht mehr, aber viele von Ihnen werden sich sicher auch an diese gern erinnern.

Beim einen war's der Partner, beim anderen der Gartennachbar, beim anderen ein guter Freund. Da auch ich eine Zu-

gereiste bin, möchte ich hier keine Namen nennen, aus Angst jemanden wichtigen zu vergessen.

An zwei Namen in der Geschichte unseres Vereins kommt hier in unserer Sparte keiner vorbei, das ist zum einen der Lehrer Paul Lehmann, der über 40 Jahre die Geschichte und die Geschicke der Sparte, auch durch seine fleißige Arbeit bestimmt hat und der als Gründer unserer Sparte gilt und unser Gartenfreund, Heinz Möhring. fast 40 Jahre, hat er ehrenamtlich und unentgeltlich so viel für die Anlage getan hat,

mit vielen fleißigen Helfern wurde unser Vereinshaus, der Geräteschuppen gebaut sowie, Wasser- und Stromleitungen gelegt.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde Herrn Möhring als erstem Spartenmitglied 2006 die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen. Leider verstarb er vor wenigen Tagen.

Unsere Kleingartensparte hatte anfangs ein ziemliches Schmutz-Image in der Stadt Guben. Hier kamen nur Kleingärtner hin, die nach 1946

woanders keinen Garten bekommen, so ist es von den „Alten“ überliefert. Da die Menschen aber Land zur Eigenversorgung benötigten machte Sie das Land urbar, das bis 1945 eine Mülldeponie war. Noch heute kann man, wenn man tief genug gräbt, Zeugen dieser Vergangenheit finden.

Heute ist unsere Anlage ein sauberer und gepflegter Verein, der einen Spaziergang durchaus lohnt. Denn vielen fleißigen Kleingärtner unserer Sparte sei an dieser Stelle ein ganz großes

Dankeschön gesagt, für die unzähligen Stunden gemeinnütziger Arbeit. Sie haben mit Ihrer Arbeit dafür gesorgt, dass unser Verein ein schönes, sauberes Aussehen hat. Auch meinem Vorstand möchte ich an dieser Stelle ein Dankeschön sagen, auch sie haben mir in meiner 20-jährigen Tätigkeit als Vorsitzende immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Auch an uns geht der Demographische Wandel nicht spurlos vorbei. Wir suchen neue Kleingärtner die Lust und Lie-

be an der Natur haben. Aus diesem Grund wollen wir am 25.06.2016 in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr für neugierige Bürger die Türen unsere Gärten öffnen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, wir treffen uns um 10.00 Uhr vor dem Vereinshaus.

*Gisela Wolter*  
Vorsitzende  
Kleingartensparte „Am Fließ“ e. V.  
Rückfragen unter  
Tel.: 03561 436130

## Mensch-ärgere-dich-nicht-Generationen-Turnier

### zum Weltspieltag im KJFZ



Gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern der Arbeiterwohlfahrt, der Freiwilligen-

agentur vom Haus der Familie und dem Hort „Kinderinsel“ hat das Kinder- und Jugend-

freizeitzentrum zum vierten Mal in Folge ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Generationen-Turnier zum Weltspieltag organisiert. Am Freitag, dem 27. Mai trafen sich wieder vier Generationen und spielten gemeinsam und kämpften an 7 Tischen um den Sieg.

Seit 2008 beteiligt sich das KJFZ mit unterschiedlichen Aktionen am Weltspieltag. Dem Aufruf des Deutschen Kinderhilfswerkes folgen in jedem Jahr deutschlandweit rund 200 Städte, Gemeinden und Einrichtungen, in diesem Jahr unter dem Motto „Spielen überwindet Grenzen!“

Ziel der Aktionen ist es die Gesellschaft darauf aufmerksam zu machen, dass gemeinsames spielen, kulturelle, sprachliche und soziale

Grenzen überwinden helfen kann.

Dabei wollen die Akteure rund um das Deutschen Kinderhilfswerk und seinen Partnern im Bündnis Recht auf Spiel auf den Artikel 31 der Kinderrechtskonvention hinweisen, der besagt, dass alle Kinder das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben haben.

„Dieses Projekt wird durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert“

Das KJFZ bedankt sich herzlich bei allen freiwilligen Helfern und bei den Teilnehmern für die aktive Mitgestaltung eines tollen Aktionstages.

*A. Pohl*  
Leiterin KJFZ

## Aus der Gemeinde Schenkendöbern

### 1316 - 2016: 700 Jahre Sembten

Die Einwohner von Sembten feiern das 700-jährige Bestehen ihres Dorfes am **11.06.2016** und **12.06.2016** mit einem großen Dorffest. Seit einigen Monaten sind viele fleißige Helfer und Organisatoren damit beschäftigt das Dorf auf das große Fest vorzubereiten.

Gefeiert wird auf dem Gelände der Interkulturellen Stätte (IKS) und alle die mit uns feiern wol-

len, sind herzlich eingeladen. Los geht es am Sonnabend, dem 11.06.2016 um 13.00 Uhr mit einem bunten Umzug durch das Dorf in dem interessante Anekdoten aus der wechselvollen 700-jährigen Geschichte des Dorfes dargestellt werden.

Im Anschluss wird es ein buntes Nachmittagsprogramm in und um das Festzelt herum geben. Neben einem bunten



Markttreiben sind geplant:  
 - Programm Kinderhaus Grano  
 - Auftritt einer Tanzgruppe aus Guben  
 - Pferdeshow (Ompah e. V.)  
 Außerdem wird es im Saal der Interkulturellen Stätte Sembten eine umfangreiche Ausstellung mit historischen Fotos zur Geschichte von Sembten geben.  
 Für die Kleinsten gibt es Animation, Kinderschminken, eine Bastelstraße, ein Sportmobil, eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell und Kremserfahrten.  
 Die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr aus Guben wird zu besichtigen sein und wer sich traut, kann die Gelegenheit nutzen, eine der vor Ort stehenden Windkraftanlagen der Firma Prokon zu besteigen.  
 Am Abend gibt es dann einen

bunten Tanzabend mit der US Party Band.  
 Am Sonntag (12.06.2016) soll das Fest dann ab 10.00 Uhr mit einem musikalischen Frühshoppen mit den Dorchetaler Musikanten und einem bunten Kinderprogramm ausklingen.  
 Die Sembtener freuen sich auf zahlreiche Gäste. Der Eintritt ist an beiden Festtagen selbstverständlich frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
 Neben vielen örtlichen Sponsoren wird das Fest unterstützt von der Prokon Regenerative Energien eG, Lotto und enviaM.  
 Nähere Informationen finden Sie unter [www.sembten.de](http://www.sembten.de).

*Dorfclub Sembten  
 Michael Thiele*

### Bürgerinitiative „Bürger für Bürger“ informiert

**Kerkwitz.** Die Bürgerinitiative „Bürger für Bürger“ (BI-BfB) hat in ihrer Mitgliederversammlung im April die Mitgliedschaft im Dachverband der Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen (BVB/FREIE WÄHLER) beschlossen.  
 Im Mai nahm die Vorsitzende der BI-BfB, Hanni Dillan, erstmalig an der Zentralversammlung der BVB/FREIE WÄHLER als stimmberechtigtes Mitglied teil. Beeindruckend für sie war vor allem „der offene Meinungsaustausch auf Augenhöhe, weit entfernt von jeglicher Parteideologie!“.  
 Hauptthema der Zentralversammlung war neben der Unterstützung des Volksbegehrens gegen den übermäßigen Ausbau der Windkraft die geplante Kreisgebietsreform, zu der ein eigenes Konzept vorgestellt wurde, bei dem es um das Prinzip der „Freiwilligkeit ohne Zwang“ geht und bürgernahe Verwaltungsstrukturen erhalten bleiben sollen.  
 Unter dem Motto der Landesgruppe der BVB/FREIE WÄHLER „Wir sind für Sie da!“ hat sie erste Kontakte knüpfen können, so mit der Landtagsabgeordneten, Iris Schülzke,

die Ansprechpartner für den Süden Brandenburgs ist. Sie erhofft sich dadurch u.a. Unterstützung in dem Bestreben nach Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Bergschadensfälle, die seit Jahren von der BI-BfB gemeinsam mit verschiedenen Gremien der Gemeinde Schenkendöbern gefordert wird.  
 Ergänzend zum Beitrag über die Zentralversammlung der BVB/FREIE WÄHLER in den RBB-Nachrichten am 21.05.2016 ist es Frau Dillan wichtig, der Öffentlichkeit mitzuteilen, dass sie sich in diesem Interview für einen gesunden Mix aus Sonne, Wind und für eine begrenzte Zeit auch aus Braunkohle ausgesprochen hat mit der Begründung, dass die notwendigen Speicherkapazitäten und Stromleitungen noch nicht vorhanden sind.  
 Das in der EU wieder über den Bau von „kleinen“ Atomkraftwerken diskutiert wird, sei dem Bürger nicht mehr zu vermitteln.  
 „Was wir Bürger brauchen, sind endlich Entscheidungen!“ - auch das habe sie in diesem Interview gesagt.

## Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern vom 11. Juni bis 24. Juni 2016



**Zum 70. Geburtstag**

Frau Hannelore Pehle  
 Herr Ralf Elfers  
 Herr Johann Kretschmann  
 Herr Peter Schie  
 Frau Christa Wieder

Frau Henny Kossat  
 Frau Vera Müllers  
 Herr Dieter Kubisch  
 Frau Ursula Kaiser  
 Frau Inge Mankow  
 Frau Christa Neumann  
 Frau Christel Franz  
 Herr Günter Preuß  
 Frau Roselinde Tauscher  
 Herr Wolfgang Raake  
 Frau Ursula Wildekopf

**Zum 75. Geburtstag**

Herr Volker Hädicke  
 Frau Brigitte Haßmann  
 Frau Brigitte Henze  
 Frau Hannelore Klos  
 Frau Irma Böttcher  
 Frau Sieglinde Perschmann  
 Frau Ursula Haupt  
 Frau Helga Flachs  
 Frau Monika Müllner  
 Frau Renate Wehrauch  
 Herr Wolfgang Ruby  
 Herr Siegfried During  
 Herr Joachim Richter

**Zum 85. Geburtstag**

Frau Donata Choinska-Muskala  
 Herr Hans-Joachim Schulz  
 Herr Joachim Schmidt

**Zum 90. Geburtstag**

Frau Florentine Machulla  
 Herr Werner Scholz  
 Frau Johanna Schubert

**Zum 80. Geburtstag**

Frau Ingrid Becker  
 Frau Elsbeth Fröhlich

**Zur „Goldenen Hochzeit“**  
 Eheleute Peter & Hannelore Simke  
 Eheleute Götz & Renate Magnus

**Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben**  
 Ulrich Brose  
 Stefan Labahn

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 24. Juni 2016**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:  
**Mittwoch, der 15. Juni 2016**

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

### Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
13.06.16	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Eis selber machen
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der TH Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
14.06.16	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:30	KJFZ	Computer/Internet/ Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: ab 1,00 Euro
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
15.06.16	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	HdF	Töpfern für Kinder; TB: 3 Euro
	15:00	Heilsarmee	Seife selber herstellen
	15:00 - 16:00	Mini CSGS	Spiel & Spaß rund um den Ball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre (gern in Begleitung von Eltern/Großeltern); <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
	15:30	KJFZ	Kreativ: Eulen aus CDs; TB: 0,25 Euro
	16:00	Comet	Schnitzeljagd auf dem Gelände
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	16.06.16	13:00	Heilsarmee
13:30		Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
14:30 - 17:00		HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
15:00 - 17:00		HdF	Künstlerische Gestaltung; TB: 2 Euro
15:00		Heilsarmee	Heut wird's spießig
15:30		KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
18:00		Comet	Gemeinsames Abendbrot
21:00		Comet	Fußball EM
17.06.16		13:30	KJFZ
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1 Euro
	16:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee-Club – wir spielen/lernen Frisbee; für alle Kids gern auch mit Eltern/Oma/Opa Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
20.06.16	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Draußen spielen
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der TH Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
21.06.16	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30	KJFZ	Computer/Internet/Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Mc Turtle
	16:00 - 18:00	HdF	deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1 Euro
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	18:00	Comet	Fußball EM
22.06.16	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern für Kinder; TB: 3 Euro
	15:00	Heilsarmee	Gabelblumen malen
	15:00 - 16:00	Mini CSGS	Spiel & Spaß rund um den Ball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; ab 5 Jahre (gern in Begleitung von Eltern/Großeltern); <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>

	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio: Spritzbilder
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	17:00	Zippel	Feuerflitzer, Sport und Spiel
23.06.16	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung; TB: 2 Euro
	15:00	Heilsarmee	Smoothies herstellen
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
24.06.16	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1 Euro
	16:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Frisbee-Club – wir spielen/lernen Frisbee; für alle Kids gern auch mit Eltern/Oma/Opa Veranstalter: Stadt Guben, FB IV

**Fabrik e. V.** mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, [www.fabrik-ev.de](http://www.fabrik-ev.de)  
**Freizeittreff Comet (Comet)**, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,  
 Kaltenborner Straße 143, Tel.4197, [www.cafe-nobudget.de](http://www.cafe-nobudget.de)  
**Haus der Familie Guben e. V. (HdF)**, Goethestraße 93, Tel. 68510, [www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben)  
**Heilsarmee**, Brandenburgischer Ring 55, Tel. 54 49 94, [www.heilsarmee.de/guben](http://www.heilsarmee.de/guben)  
**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)**, Platanenstraße 9, Tel. 53074, [www.kjfz-guben.de](http://www.kjfz-guben.de)  
**Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CSGS)**, Corona-Schröter-Straße  
**Verkehrsgarten**, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

### 14. Gubener Gesundheitstag auf dem Schillerplatz



Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt, die Gubener Wohnungsgesellschaft, die Stadtverwaltung Guben, das Lokale Gremium „Soziale Stadt“ und das Lokale Bündnis für Familie laden herzlich zum **14. Gubener Gesundheitstag** ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem **10. Juni 2016, von 14 bis 18 Uhr** auf dem **Schillerplatz** in Guben statt. Die Besucher erwartet ein buntes Programm aus Informationen rund um das Thema Gesundheit und Unterhaltung. An vielen Ständen gibt es Gesundheitschecks, Aktionen für Jung und Alt, Hilfe- und Unterstützungsangebote und Tipps und Hinweisen für die ganze Familie. Schirmherr Günter Quiel, SPD-Fraktionsvorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Guben, freut sich über möglichst viele Gäste. Schlagersänger Ronny Gander und Sängerin Denise führen mit Schwung und guter Laune durch den Nachmittag. Bei einer Modenschau von „JANNETT-Textilien“ kann nach einem passenden Outfit für den Sommer Ausschau gehalten werden. Wer Guben auf Rädern entdecken will, der steigt in die Kutsche und genießt die Fahrt. Viele Angebote und Aktionen für die ganze Familie - von Schminken bis Basteln - laden zum Bummeln und Verweilen ein. Für das leibliche Wohl sorgen die Angebote der Gubener Händler und Vereine. **bs**

Hier ist was los!

# 14. GUBENER GESUNDHEITSTAG

10.06.2016  
14.00 — 18.00 Uhr  
Guben, Schillerplatz



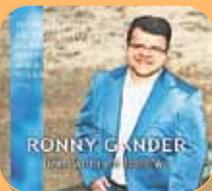




**BUNTES PROGRAMM MIT :**  
**RONNY GANDER**  
 MODENSCHAU MIT JANNETT TEXTILIEN  
**SÄNGERIN DENISE**  
 CABRIO –SHOW BURG

**GESUNDHEITSANGEBOTE UND INFORMATIONEN VIELER  
VEREINE, INSTITUTIONEN UND UNTERNEHMEN**

**KINDERPROGRAMM**  
 BASTELN UND MALEN, SCHMINKEN,  
 KUTSCHFAHRTEN UND WEITEREN  
 AKTIONEN



EINE VERANSTALTUNG DES ORTSVEREINS DER AWO, DER GuWo,  
 DER STADTVERWALTUNG GUBEN UND DES PROJEKTS „SOZIALE STADT“  
 SCHIRMHERR GÜNTER QUIEL, FRAKTIONSVERSIETZENDER SPD, SVV GUBEN



## „Fahr doch mal hin ...“ Unterwegs durch das Gubener und Gubiner Land mit Hans-Joachim Bergmann



Pünktlich zur Saison und zum Frühlingsfest erscheint der zweite Teil der Ortsbeschreibungen und Tipps für den ambitionierten Radfahrer. Die Broschüre enthält Beschreibungen verschiedener Orte östlich und westlich der Neiße, die einen Besuch lohnen. In kleinen Gedichten ergänzt, erzählt Hans-Joachim Bergmann vom Gefühl für die Region. Er erzählt ihrer Geschichte und ihren Besonderheiten. Er selbst war viele Jahre in Guben und der Umgebung als Radwanderführer unterwegs. Herr Bergmann ist Autor und Lyriker. Unter anderem sind von ihm der erste Teil der Ortsbeschreibungen „Fahr doch mal hin ...“, das Buch „Wandervogel“ in

dem er von seinem Leben erzählt und der Lyrikband „Heimat ist dort“ erschienen.

Am Samstag dem 4. Juni wird Herr Bergmann zwischen 14.00 und 16.00 Uhr die Broschüre in der Touristinformation in der Frankfurter Straße vorstellen und Fragen beantworten.

Die Broschüre kostet 4,50 Euro und ist ab 4. Juni in der Touristinformation erhältlich.

MuT

## Die EURES-Beratung der Agentur für Arbeit Cottbus lädt polnische Nachbarn zum Infotag ein

### Deutsch-Polnischer Informationstag – geballtes Expertenwissen über die Arbeitswelt in Deutschland

**Mittwoch, den 15. Juni 2016**  
**11:00 Uhr bis 14:00 Uhr**  
**Stadtverwaltung Guben,**  
**Alte Färberei**  
**Gasstraße 4, 03172 Guben**

Der Deutsch-Polnische Informationstag ist die erste grenzregionale Veranstaltung, die sich explizit an polnische Bürger wendet. Ziel ist es, den in Deutschland arbeitenden oder arbeitssuchenden Polen wichtiges Knowhow zu rechtlichen Rahmenbedingungen zu vermitteln. Dies betrifft u.a. den Bereich der Sozial- und Krankenversicherung, die Anerkennung von Berufsabschlüssen sowie arbeits- und steuerrechtliche Aspekte. Ausgerichtet wird diese Veranstaltung durch die EURES-Beraterin der Agentur für Arbeit Cottbus, deren Aufgabe es ist, u. a. polnische Bürger zur Arbeitsaufnahme in Deutschland zu beraten und bei Bedarf in den deutschen Arbeitsmarkt zu vermitteln. Die EURES-Berater arbeiten eng vernetzt, so wird auch Frau Drückler durch viele lokal und überregional tätige Institutionen unterstützt. Deren Spezialisten werden an jenem Tag in deutscher und natürlich in polnischer Sprache informieren und beraten. So werden u. a. die Deutsche Rentenversicherung, zwei regional agierende Krankenkassen, IHK und Handwerkskammer, das Finanzamt Cottbus und andere Ansprechpartner in Guben anwesend sein. Da die Hauptaufgabe der Agentur für Arbeit die Vermittlung in eine Be-

schäftigung ist, finden die Besucher der Veranstaltung dort auch aktuelle regionale Stellenangebote sowie die Möglichkeit zu einem Bewerbungs-

check vor. Partner des Infotages ist die Stadt Guben, die ihr Gebäude in der Alten Färberei als idealen Standort zur Verfügung stellt.

## Polsko-Niemiecki Dzień Informacji Deutsch-Polnischer Informationstag



Cottbus.Eures  
@arbeitsagentur.de

**15.06.2016**

**11:00 - 14:00 Uhr**  
**Stadtverwaltung Guben, Alte Färberei**  
**Gasstraße 4, 03172 Guben**

**Mają Państwo pytania w kwestiach zatrudnienia, uznawania kwalifikacji, ubezpieczeń społecznych w Niemczech?**

**Haben Sie Fragen zur Arbeit, Anerkennung, Sozialversicherung in Deutschland?**

Eksperti różnych instytucji udzielają porad bezpłatnie.

Experten verschiedener Institutionen beraten Sie unentgeltlich.

**Dodatkowo:**

oferty Urzędu Pracy w Cottbus z weryfikacją dokumentów aplikacyjnych!

**Zusätzlich:**

Stellenangebote der Agentur für Arbeit Cottbus mit Bewerbungs-Check!

Proszę przynieść odpowiednie dokumenty.

Bringen Sie bitte Ihre Unterlagen mit.



Hier ist was los!

Alle polnischen Interessierten, die an eine Beschäftigung in Deutschland denken, hier bereits einmal gearbeitet haben oder dies weiterhin tun und Informationsbedarf verspüren, sind herzlich eingeladen! Selbstverständlich können auch

deutsche Arbeitnehmer oder Arbeitssuchende ihre Fragen zur Kranken- oder Rentenversicherung gerne auf dieser Veranstaltung direkt vortragen und eine Information aus erster Hand erhalten.

Fragen zum Deutsch-Polnischen Informationstag beantwortet Ihnen die EURES-Beraterin Frau Aleksandra Drückler, Telefon: 03562 956109, Mail: Cottbus.Eures@arbeitsagentur.de



## Mit Paddel und Pedale nach ...

### Guben-Groß Gastrose-Guben

Der Marketing und Tourismus Guben e. V. lädt ein bei einer Gruppenführung Sport und Spaß zu verbinden. Das Besondere der Tour, sie wird mit dem Rad und Boot erkundet. Treff ist mit dem eigenen Fahrrad an der Touristinformation, Frankfurter Str. 21 in Guben. Gemeinsam geht es mit dem Fahrrad auf dem Oder-Neiße-Radweg nach Süden bis Ortsmitte Groß-Gastrose. Hier wartet expeditours und das Rad wird mit dem Boot getauscht. Auf los geht's los und gemeinsam geht es auf der reizvollen Neiße zurück nach Guben. Leichte Staustufen machen den Beginn der Tour auf dem Wasser abenteuerlich, be-

vor die Fließgeschwindigkeit durch die Anstauung der Neiße geringer wird und man am Ufer Vögel oder den Biebee beobachten kann. Empfangen werden die Teilnehmer mit einem Panoramablick vom Wasser auf die Städte Guben und Gubin. Ausgebildete Tourguides begleiten die Tour. Die Fahrräder werden zurück nach Guben transportiert.

- Treff ist um 09.30 Uhr mit dem eigenem Fahrrad an der Touristinformation, Frankfurter Str. 21 Guben
- Teilnehmerbeitrag: 25 Euro pro Person (enthalten sind Fahrradtransport, Bootausrüstung, geführte Radtour)



Foto: MuT

- Anmeldung erforderlich bis 16.06.2016

Marketing und Tourismus Guben e. V.  
 Frankfurter Str. 21  
 03172 Guben  
 Tel.: 03561 3867  
 Fax 03561 39 10  
 ti-guben@t-online.de

### Kinderfest im Freibad

Zum Kinderfest im Freibad am 27. Juni 2016 sind wieder alle mutigen Wasserratten eingeladen. Vormittags ab 9:00 Uhr überraschen wir die Kleinen und am Nachmittag ab 14:00 Uhr die Großen. Euch erwarten: Sonne, Wasser und Musik, Fun & Spiel.

Beachten Sie bitte den eingeschränkten Badebetrieb: Am Vormittag sind den Kleinen von 4 bis 6 Jahren und am Nachmittag den Großen ab 7 Jahre einzelne Badebereiche vorbehalten. Wünschenswert bei Gruppen ist eine Voranmeldung!

### Bambinifest im Freizeitbad

Das Bambinifest im Freizeitbad wird traditionell zwei Tage später am 29. Juni 2016 mit den ganz „Kleinen“ (bis 3 Jahre) gefeiert. Hierzu melden Sie sich bitte persönlich für die Absprache der Anmeldeformalitäten unter Tel.: 03561 3570.

Team Städtische Bäder

Hier ist was los!



Hier ist was los!

*„Lieder sind die besten Freunde...“*

**20. Sommerkonzert  
des Stadtchores Guben e.V.  
Mit dabei sind  
Schülerinnen der Musikschule  
,Johann Crüger‘ Guben  
und  
Frau Karin Wilck-Möller am Piano**

**Samstag,  
den 25. Juni 2016  
um 16.00 Uhr  
Friedenskirche Guben  
Dr.-Ayrer-Straße, am Neißedamm**

*Der Eintritt ist frei,  
um eine Spende wird gebeten.*

## Notdienste

### Notrufe

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)  
Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

**10.06. - 17.06.16** DVM Christian Pietsch  
Tel.: 035693 4595  
**17.06. - 24.06.16** Dr. Bernd Henning  
Tel.: 033671 2137

### Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.  
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

### Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer: **01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)  
Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

### Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

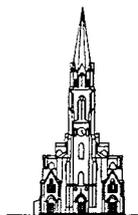
### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:  
Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**10.06.2016** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075  
**11.06.2016** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197  
**12.06.2016** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d,  
03172 Guben, 03561 / 540727  
**13.06.2016** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050  
**14.06.2016** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19,  
03172 Guben, 03561 52062  
**15.06.2016** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215  
**16.06.2016** Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16,  
03172 Guben, 03561 43891  
**17.06.2016** Rosen-Apotheke, Inselblick 14,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384  
**18.06.2016** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26,  
15898 Neuzelle, 033652 8052  
**19.06.2016** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545  
**20.06.2016** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44,  
03172 Guben, 03561 2430  
**21.06.2016** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

- 22.06.2016** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 23.06.2016** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
- 24.06.2016** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 25.06.2016** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727



**Evangelische Kirchengemeinde,  
Region Guben,  
August-Bebel-Str. 4**

- 12.06.16** 09:00 Uhr Gottesdienst in Atterwasch  
10:30 Uhr Gottesdienst in Pinnow, Sembten und der Klosterkirche Guben
- 19.06.16** 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen  
10:30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben



DRK Kreisverband  
V. Geschäftsstelle Guben,  
r. 96, Tel. 62811-0  
rausitz.de

E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

**Nächste Blutspende:**

- 12.06.16** 12.00 - 16.00 Uhr  
Naemi-Wilke-Stift, Dr. Ayrer-Straße
- 25.06.16** 14.30 - 19.00 Uhr  
DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Str. 96



**Heilsarmee Guben,  
Brandenburgischer Ring 55**

- Jeden Sonntag** 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
- Jeden Donnerstag** 10:00 Uhr Bibelstunde
- Jeden 1. Donnerstag im Monat** 09:00 Uhr Frauenfrühstück

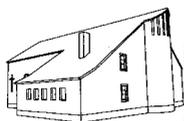
**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

**Kirchliche Nachrichten**



**Regionalkirchliche  
Guben,  
18.  
Forum Friedenskirche**

- Jeden Sonntag** 10:00 Uhr Gottesdienst
- Jeden Mittwoch** 19:30 Uhr Bibelgespräch
- 25.06.2016** 16:00 Uhr Sommerkonzert des Stadtchores



**Kirche Guben,  
Pöckler Straße 85**

[www.katholische-kirche-guben.de](http://www.katholische-kirche-guben.de)

- 12.06.16** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
- 19.06.16** 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



**Evangelisch-  
Kirche  
Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße,  
18. Str.**

- 12.06.16** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 18.06.16** 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- 19.06.16** 09.30 Uhr Regionalkirchentag in Weigersdorf

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.